

Subject: Re: Aktion: Yara International - CO2-Grenzausgleichsmechanismus (CBAM) für Düngemittel

Sehr geehrte

auch von meiner Seite nochmals herzlichen Dank für den guten Austausch.

Wie versprochen erhalten Sie anhängend noch eine kleine Statistik zu den Importen und Exporten von Düngemitteln nach Deutschland.

Bei Ansicht der Graphiken achten Sie bitte auf die Zahlenangaben, der Maßstab bzw. die Skalierung variiert von Seite zu Seite.

Folie 2 zeigt, dass auch die Exportzahlen eine große Rolle spielen, von daher ist eine umfassende Lösung, die alle Warengruppen der Düngemittelpalette berücksichtigt, mit dem vorübergehenden Dekarbonisierungsfond auf jeden Fall sehr relevant.

Durch die erhöhten Energiekosten seit dem Ausbruch des Ukrainekriegs im Feb. 2022 sind die Importe in der Summe nach oben geschneit, während EU-Produktionen gedrosselt bzw. gänzlich stillgelegt wurden. Erst durch rückgängige Energiepreise gehen auch die Importe wieder leicht zurück. Der Effekt der Zollltarife auf Russ. und Belaruss. DM kommt in dieser Statistik wahrscheinlich noch nicht zum Tragen, da am 1.7.2025 die Hauptdüngesaison bereits beendet war. Deswegen erzielt die Maßnahme immer erst im Folgejahr ihren Effekt. Tatsache ist, dass bis zum 30. Juni extrem hohe Mengen an russ. Dünger importiert wurden. Ab Juli war ein deutlicher Abbruch zu verzeichnen, verbunden mit einem signifikanten strategischen Preisanstieg seitens der Russen, um den Landwirten zu signalisieren, dass mit dieser Maßnahme die Düngemittelpreise natürlich steigen und die EU Schuld daran trägt.

Auf Folie 3 sehen wir nur die Drittländer ohne EU-Importe. Wenn man die Zahlen vergleicht, importieren wir ca. 25% aus Drittstaaten, was grundsätzlich OK ist. Was wir hier nicht sehen können, ist, dass die größten Mengen an russischem Dünger über BeNeLux in die EU kommt und dann in der deutschen Statistik als EU-Dünger erfasst wird.

Wir wissen, dass ein großer Importanteil nicht direkt nach Deutschland kommt, sondern vornehmlich über die Häfen Antwerpen und Rotterdam in die EU gelangen und von dort weiter verteilt werden. Die tatsächlichen Importzahlen sind also weit höher als hier dargestellt. Ich hoffe, dass die Statistik aber zumindest eine Idee vermittelt.

Nochmals vielen Dank für Ihre Unterstützung.